

Jan Mandler

**WOHNORT**

Gießen

FAMILIE

Verheiratet mit Tabea, mit Tochter Salome

BERUF

Technischer Redakteur

GEMEINDE

In der FeG Gießen aufgewachsen

Wer ich bin

Hallo, mein Name ist Jan Mandler und ich bin sehr glücklich mit Tabea verheiratet. Seit 1,5 Jahren sind wir zu dritt mit unserer Tochter Salome. Zusammen wohnen wir in Gießen. Hier in Gießen wurde ich auch geboren und bin dann in der FeG Gießen aufgewachsen. Ich arbeite in Gießen bei einem Dienstleister für Technische Dokumentation als Technischer Redakteur.

Was mir Freude macht

Nach der Arbeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, koche manchmal etwas und kümmere mich um die Pflanzen auf dem Balkon.

Was meinen Glauben geprägt hat

Im Kindergottesdienst wurde einmal danach gefragt, ob jemand von uns Kindern Jesus sein Leben gegeben hat. Mich hat diese Frage sehr bewegt und ich habe noch am selben Nachmittag zu Jesus gebetet, dass ich ihm mein Leben geben möchte. Seit diesem Moment gestaltet Jesus mein Leben und zeigt mir, was er von mir möchte. Meine Eltern und Großeltern waren und sind mir durch ihr persönliches Leben mit Jesus Vorbilder, an denen ich praktisch lernen konnte, wie der Glaube an Jesus das Leben verändert. Durch meine Familie bin ich auch immer eng mit der Gemeinde verbunden gewesen, sodass ich hier viele Freunde und Vorbilder kennengelernt habe, an denen ich gesehen habe, was es bedeutet, wenn man Jesus nachfolgt. Mit meiner Taufe als Jugendlicher ist meine Gewissheit nochmal stark gewachsen, dass ich tatsächlich ein Kind von Jesus bin. Prägend war für mich auch der Kontakt und die Einsätze bei unserer Partnergemeinde in Görlitz, wo ich lernen durfte, dass ein Dienst im Reich Gottes immer angefochten ist und, dass wir Gott in allen Sorgen vertrauen dürfen. Weiterhin verändert hat mich Gott auch durch die Zeit während meiner Ausbildung, in der ich das tägliche Vertrauen gelernt habe, und durch die Ehe, die dazu führt, dass ich mich selbst noch besser kennen lerne.

Was ich an unserer Gemeinde schätze

Mich beeindruckt an der Gemeinde, dass ich viele Personen schon seit Jahrzehnten kenne und, dass ich an diesen Personen sehen kann, was es bedeutet, im Glauben durchzuhalten und das Ziel zu erreichen. Ich denke, dass Konstanz und Durchhalten eine große Stärke dieser Gemeinde ist. Mich hat in der Mitarbeit in der Gemeinde immer wieder motiviert, dass Menschen aus der Gemeinde viel Kraft und Zeit für mich eingesetzt haben (z.B. im Kindergottesdienst, in der Jungschar oder als Mitarbeiter im D16). Und, dass ich das Gute, was ich dadurch erfahren habe, auch an andere weitergeben möchte. Unter anderem deshalb habe ich im D16 mitgearbeitet und deshalb bin ich auch im KidsTreff und Kindergottesdienst dabei, damit der Glaube an die nächste Generation weitergegeben wird. In diesen Bereichen habe ich schon unglaublich viel über die anstrengende und doch zutiefst erfüllende Arbeit in Gottes Reich gelernt und ich bin froh, dass Gott mich dafür einsetzt.

Warum ich mich zur Wahl stelle

Gott hat in meinem Leben sein Werk angefangen und mir schon viele Dinge beigebracht, die dazu helfen können, dass sein Reich gebaut wird. Ich freue mich, dass ich etwas von dem Gelernten im Dienst als Ältester einsetzen darf und, dass mir Gott dabei noch so viel mehr beibringen wird und mein Leben verändern wird, damit es ihm immer ähnlicher wird.

Wofür ihr beten dürft

Dass wir diese Aufgabe auch als ganze Familie tragen können und dabei von Gott gestärkt werden.

Drei Dinge zum Kennenlernen

Darüber kann ich mich richtig freuen: Mettwurst mit Brötchen

Damit kann man mich jagen: Bienenstich (den vom Tier und der Kuchen)

Mit mir sollte man unbedingt einmal über außergewöhnliche Maschinen reden.